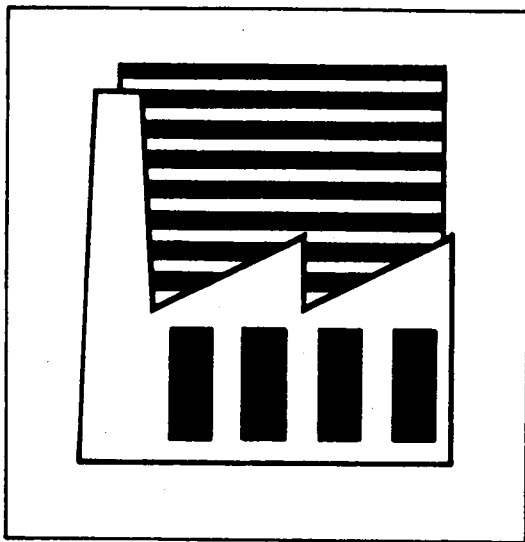


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie 2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

August 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-13519

Metzler - Poeschel Stuttgart

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im August 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (August 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (August 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (August 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - August 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - August 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - August 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
 Statistisches Bundesamt
 Gustav-Stresemann-Ring 11
 6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich
 Erschienen im Oktober 1989
 Preis: DM 3,50

Verlag:
 Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89108

Verlagsauslieferung:
 Hermann Leins GmbH & Co.
 Verlags-KG
 Holzwiesenstr. 2
 7408 Kusterdingen
 Telefon: 07071/33046
 Telex: 7 262 891 mepo d
 Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,
 Wiesbaden 1989

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. Im Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im August 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Von den Amtsgerichten wurden im August 1989 insgesamt 1 184 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren gemeldet. Damit lagen die Insolvenzzahlen im August 1989 nur noch um 1,4 % unter denen vom August 1988, nachdem in den übrigen Monaten dieses Jahres der Rückgang meistens zweistellig ausgefallen war. Ausschlaggebend dafür waren erheblich mehr Insolvenzen von Dienstleistungs- und Verkehrsunternehmen (+ 19 bzw. + 31 % gegenüber August 1988). Von den 790 insolventen Unternehmen (+ 4,8 %) hatten 140 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (unverändert gegenüber August 1988), 164 im Baugewerbe (- 10,4 %), 192 waren Handelsunternehmen (- 1,5 %), 232

Dienstleistungsunternehmen (+ 19 %) und 62 in übrigen Wirtschaftsbereichen (+ 51 %).

In den Monaten Januar bis August 1989 wurden bisher 9 865 Insolvenzen, darunter 6 489 von Unternehmen verzeichnet. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl um 8,4 % und der Unternehmensinsolvenzen, trotz des Anstiegs im August, um 9,5 % gegenüber den entsprechenden Monaten des Vorjahres.

Die Zahl der Personen, für die im August 1989 ein Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 5 814, das sind 0,3 % weniger als im August 1988. Damit haben von Januar bis August 1989 insgesamt 47 431 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt bekommen, rund 18 % weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	August 1989				Januar - August 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	277	- 7,7	222	+ 1,8	2 290	- 5,9	1 698	- 6,2
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	903	+ 0,4	564	+ 5,6	7 550	- 9,0	4 768	- 10,5
+ eröffnete Vergleichsverfahren	6	+ 100,0	6	+ 100,0	40	x	38	+ 15,2
- Anschlußkonkurse	2	+ 100,0	2	+ 100,0	15	+ 275,0	15	+ 275,0
= INSOLVENZEN	1 184	- 1,4	790	+ 4,8	9 865	- 8,4	6 489	- 9,5

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im August 1989 wurden 5 509 Wechsel über einen Gesamtbetrag von 70 Mill. DM zu Protest gegeben (August 1988: 6 578 Wechsel über 68 Mill. DM). Daraus läßt sich für August 1989 ein Durchschnittsbetrag von 12 706 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 10 337 DM im August des Vorjahres.

Im August 1989 wurden außerdem 125 050 Schecks von Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung nicht eingelöst. Diese Schecks waren über einen Wert von zusammen 464 Mill. DM ausgestellt (August 1988: 152 223 Schecks über 350 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im August 1989 auf 3 711 DM gegenüber 2 300 DM im August 1988.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815
August	1 180	903	6	1 184	786	564	6	790

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	August 1989		August 1988		Januar - August 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	552	46,8	529	44,1	4 541	46,1
100 000 - 1 Mill.	448	37,9	448	37,4	3 628	36,9
1 Mill. und mehr	112	9,5	140	11,7	977	9,9
unbekannt	68	5,8	82	6,8	694	7,1

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	3 607	...	...	...	2 540	2 344	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	- 9,4	...	...	...	- 11,6	- 10,9	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7
April	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli	4 461	372	4 834	- 25,6
August	5 220	594	5 814	- 0,3

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Februar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni	5 782p	61p	10 550p	132 065p	378p	2 862p
Juli	5 729p	66p	11 520p	127 738p	362p	2 834p
August	5 509p	70p	12 706p	125 050p	464p	3 711p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melde-ten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN
AUGUST 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	222	564	786	2	6	790	754	+4.8
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	18	183	201	-	-	201	178	+12.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	13	48	61	-	1	62	82	-24.4
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	28	35	63	-	4	67	57	+17.5
DARUNTER: GMBH & CO.KG	21	24	45	-	1	46	44	+4.5
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	162	298	460	2	1	459	436	+5.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	-	1	-	-	1	-	X
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	-	-	-	-	-	-	-	-
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	138	457	595	2	2	595	562	+5.9
8 JAHRE UND ÄLTER	84	107	191	-	4	195	192	+1.6
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	55	339	394	-	-	394	447	-11.9
NATUERLICHE PERSONEN	10	204	214	-	-	214	255	-16.1
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	-	3	3	-	-	3	3	-
NACHLASSE	45	131	176	-	-	176	188	-6.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	-	1	1	-	-	1	4	-75.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	-	4	4	-	-	4	4	-
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	277	903	1180	2	6	1184	1201	-1.4
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	-	10	10	-	-	10	13	-23.1
1 000 - 10 000	7	157	164	-	-	164	172	-4.7
10 000 - 50 000	26	192	218	-	-	218	227	-4.0
50 000 - 100 000	25	135	160	-	-	160	117	+36.8
100 000 - 500 000	95	253	348	-	-	348	353	-1.4
500 000 - 1 MILL.	35	65	100	2	-	100	95	+5.3
1 MILL. - 5 MILL.	52	40	92	-	-	92	122	-24.6
5 MILL. - 10 MILL.	12	3	15	-	-	15	12	+25.0
10 MILL. UND MEHR	4	1	5	-	-	5	6	-16.7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	6	11	17	-	-	17	6	+183.3
01	LANDWIRTSCHAFT	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	1	1	2	-	-	2	2	-
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	5	8	13	-	-	13	4	+225.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	5	8	13	-	-	13	4	+225.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE	40	98	138	1	3	140	140	-
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	-	3	3	-	-	3	6	-50.0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	4	5	-	-	5	4	+25.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
227	H. U. VERARB. V. GLAS	-	1	1	-	-	1	1	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	6	10	16	-	-	16	11	+45.5
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	11	30	41	-	-	41	44	-6.8
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	1	8	9	-	-	9	12	-25.0
242	MASCHINENBAU	7	11	18	-	-	18	18	-
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	2	3	-	-	3	2	+50.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	2	7	9	-	-	9	10	-10.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	2	2	-	-	2	2	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	7	13	20	-	1	21	18	+16.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	1	8	9	-	-	9	11	-18.2
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
259 7	H. V. EBM-WAREN	3	2	5	-	1	6	2	+200.0
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	2	2	4	-	-	4	2	+100.0
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	5	17	22	1	-	21	22	-4.5
260	HOLZBEARBEITUNG	-	1	1	-	-	1	3	-66.7
261	HOLZVERARBEITUNG	4	12	16	-	-	16	11	+45.5
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	-	1	1	-	-	-	-
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	-	4	4	-	-	4	8	-50.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	8	12	20	-	2	22	16	+37.5
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
275	TEXTILGEWERBE	2	3	5	-	1	6	2	+200.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	7	12	-	1	13	12	+8.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	2	8	10	-	-	10	17	-41.2
3	BAUGEWERBE	40	123	163	-	1	164	183	-10.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	26	81	107	-	1	108	124	-12.9
300	HOCH-U. TIEFBAU	20	53	73	-	-	73	91	-19.8
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	8	15	23	-	-	23	27	-14.8
300 7	TIEFBAU	1	7	8	-	-	8	10	-20.0
302	SPEZIALBAU	3	13	16	-	1	17	15	+13.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	10	12	-	-	12	14	-14.3
31	AUSBAUGEWERBE	14	42	56	-	-	56	59	-5.1
4	HANDEL	64	127	191	1	2	192	195	-1.5
40/41	GROSSHANDEL	32	57	89	-	1	90	77	+16.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	7	14	21	-	-	21	24	-12.5
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	1	5	6	-	-	6	6	-
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1	7	8	-	1	9	12	-25.0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTÄNDEN	2	7	9	-	-	9	5	+80.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	5	6	11	-	-	11	8	+37.5
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	16	18	34	-	-	34	22	+54.5
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	2	3	-	-	3	3	-
43	EINZELHANDEL	31	68	99	1	1	99	115	-13.9
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	4	3	7	-	-	7	15	-53.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	16	18	-	1	19	26	-26.9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	8	17	25	1	-	24	27	-11.1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	6	12	18	-	-	18	23	-21.7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	11	20	31	-	-	31	24	+29.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	12	26	38	-	-	38	29	+31.0
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	6	13	19	-	-	19	15	+26.7
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	4	13	17	-	-	17	15	+13.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	6	13	19	-	-	19	14	+35.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	4	5	9	-	-	9	8	+12.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	7	9	-	-	9	6	+50.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

AUGUST 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1	6	7	-	-	7	6	+16.7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	1	6	7	-	-	7	6	+16.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	59	173	232	-	-	232	195	+19.0
71	GASTGEWERBE	6	37	43	-	-	43	33	+30.3
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	2	6	8	-	-	8	9	-11.1
	DARUNTER:								
735 1	FRISEURGEWERBE	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	-	6	6	-	-	6	2	+200.0
76	VERLAGSGEWERBE	1	7	8	-	-	8	2	+300.0
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	22	59	81	-	-	81	68	+19.1
	DARUNTER:								
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	3	5	8	-	-	8	5	+60.0
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	28	58	86	-	-	86	81	+6.2
	DARUNTER:								
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	2	3	5	-	-	5	5	-
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	9	21	30	-	-	30	30	-
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	11	14	25	-	-	25	16	+56.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	222	564	786	2	6	790	754	+4.8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	55	339	394	-	-	394	447	-11.9
	INSGESAMT ...	277	903	1180	2	6	1184	1201	-1.4

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	33	75	108	-	-	108	121	-10.7
2	VERARB. GEWERBE	7	26	33	-	-	33	33	-
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	3	8	11	-	-	11	12	-8.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-MÄREN USW ..	1	5	6	-	-	6	8	-25.0
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	1	4	5	-	-	5	3	+66.7
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	1	-
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
3	BAUGEWERBE	16	41	57	-	-	57	69	-17.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	8	24	32	-	-	32	37	-13.5
31	AUSBAUGEWERBE	8	17	25	-	-	25	32	-21.9
4	HANDEL	5	3	8	-	-	8	11	-27.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	3	4	7	-	-	7	8	-12.5
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	1	3	-	-	3	-	X

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

AUGUST 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	13	21	34	-	-	34	47	-27.7
HAMBURG	8	42	50	-	-	50	49	+2.0
NIEDERSACHSEN	38	98	136	-	-	136	141	-3.5
BREMEN	1	16	17	-	-	17	16	+6.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	95	224	319	-	2	321	344	-6.7
HESSEN	23	94	117	-	-	117	117	-
RHEINLAND-PFALZ	14	44	58	-	1	59	77	-23.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	31	136	167	2	1	166	165	+0.6
BAYERN	30	162	192	-	2	194	151	+28.5
SAARLAND	5	14	19	-	-	19	30	-36.7
BERLIN (WEST)	19	52	71	-	-	71	64	+10.9
BUNDESGBIET ...	277	903	1180	2	6	1184	1201	-1.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	17	26	-	-	26	36	-27.8
HAMBURG	7	15	22	-	-	22	35	-37.1
NIEDERSACHSEN	27	58	85	-	-	85	85	-
BREMEN	1	8	9	-	-	9	10	-10.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	84	151	235	-	2	237	220	+7.7
HESSEN	15	65	80	-	-	80	70	+14.3
RHEINLAND-PFALZ	11	29	40	-	1	41	55	-25.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	21	51	72	2	1	71	74	-4.1
BAYERN	26	118	144	-	2	146	99	+47.5
SAARLAND	5	7	12	-	-	12	17	-29.4
BERLIN (WEST)	16	45	61	-	-	61	53	+15.1
BUNDESGBIET ...	222	564	786	2	6	790	754	+4.8

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROSSENKLASSEN

JANUAR BIS AUGUST 1989

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROSSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1698	4768	6466	15	38	6489	7170	-9.5
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	164	1541	1705	3	5	1707	1815	-6.0
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	127	462	589	-	6	595	819	-27.4
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES.	273	237	510	4	13	519	631	-17.7
DARUNTER: GMBH & CO.KG	190	142	332	4	3	331	447	-26.0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1123	2509	3632	8	13	3637	3882	-6.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	4	1	5	-	-	5	10	-50.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	3	3	6	-	1	7	3	+133.3
SONSTIGE UNTERNEHMEN	4	15	19	-	-	19	10	+90.0
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1062	3796	4858	5	15	4868	5269	-7.6
8 JAHRE UND ÄLTER	636	972	1608	10	23	1621	1901	-14.7
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	592	2782	3374	-	2	3376	3599	-6.2
NATUERLICHE PERSONEN	148	1773	1921	-	2	1923	2119	-9.2
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	24	34	58	-	-	58	56	+3.6
NACHLAESE	435	976	1411	-	-	1411	1424	-0.9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	21	17	38	-	-	38	26	+46.2
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	9	33	42	-	-	42	56	-25.0
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	2290	7550	9840	15	40	9885	10769	-8.4
DARUNTER: KONKURSE NACH GROSSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	3	96	99	-	-	99	111	-10.8
1 000 - 10 000	65	1345	1410	-	-	1410	1461	-3.5
10 000 - 50 000	241	1645	1886	-	-	1886	1975	-4.5
50 000 - 100 000	182	964	1146	-	-	1146	1199	-4.4
100 000 - 500 000	732	2076	2808	3	-	2808	3078	-8.8
500 000 - 1 MILL.	330	490	820	3	-	820	912	-10.1
1 MILL. - 5 MILL.	449	386	835	5	-	835	964	-13.4
5 MILL. - 10 MILL.	61	16	77	2	-	77	110	-30.0
10 MILL. UND MEHR	49	16	65	2	-	65	88	-26.1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROSSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	18	77	95	-	-	95	103	-7.8
01	LANDWIRTSCHAFT	6	28	34	-	-	34	26	+30.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	5	16	21	-	-	21	18	+16.7
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	12	42	54	-	-	54	65	-16.9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	10	41	51	-	-	51	62	-17.7
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	5	5	-	-	5	11	-54.5
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
2	VERARB. GEWERBE	391	703	1094	5	17	1106	1240	-10.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	10	7	17	-	-	17	23	-26.1
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	10	7	17	-	-	17	21	-19.0
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	15	35	50	-	-	50	44	+13.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	13	32	45	-	-	45	42	+7.1
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	17	21	38	-	1	39	50	-22.0
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	14	14	28	-	1	29	29	-
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	1	4	5	-	-	5	13	-61.5
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS	2	3	5	-	-	5	8	-37.5
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	27	71	98	-	-	98	98	-
24	24 STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	112	195	307	-	2	309	344	-10.2
240 - 241	240 - 241 STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	21	51	72	-	-	72	86	-16.3
242	242 MASCHINENBAU	63	71	134	-	1	135	146	-7.5
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUERDMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	5	7	12	-	-	12	12	-
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	18	59	77	-	1	78	86	-9.3
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	7	12	-	-	12	14	-14.3
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	66	113	179	-	4	183	205	-10.7
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	36	60	96	-	1	97	98	-1.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	15	23	38	-	-	38	47	-19.1
256	256 H. V. EBM-WAREN	10	18	28	-	3	31	36	-13.9
257 - 258	257 - 258 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW .	5	12	17	-	-	17	24	-29.2
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	54	113	167	4	2	165	228	-27.6
260	260 HOLZBEARBEITUNG	2	3	5	-	-	5	16	-68.8
261	261 HOLZVERARBEITUNG	32	64	96	3	1	94	126	-25.4
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	1	1	1	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	6	5	11	1	-	10	16	-37.5
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	14	40	54	-	-	54	66	-18.2
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	1	1	-	-	1	3	-66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	63	94	157	1	6	162	150	+8.0
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	10	14	24	-	1	25	19	+31.6
275	TEXTILGEWERBE	20	21	41	-	1	42	23	+82.6
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	32	54	86	1	4	89	107	-16.8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	27	54	81	-	2	83	98	-15.3
3	BAUGEWERBE	378	1059	1437	1	4	1440	1593	-9.6
30	BAUHAUPTGEWERBE	263	717	980	1	3	982	1104	-11.1
300	HOCH-U. TIEFBAU	215	473	688	1	1	688	831	-17.2
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	58	145	203	-	1	204	215	-5.1
300 7	TIEFBAU	32	52	84	-	-	84	99	-15.2
302	SPEZIALBAU	12	96	108	-	2	110	120	-8.3
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	8	52	60	-	-	60	45	+33.3
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	28	96	124	-	-	124	108	+14.8
31	AUSBAUGEWERBE	115	342	457	-	1	458	489	-6.3
4	HANDEL	465	1228	1693	8	11	1696	1769	-4.1
40/41	GROSSHANDEL	234	474	708	7	6	707	724	-2.3
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	54	94	148	3	2	147	167	-12.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	35	41	76	3	1	74	66	+12.1
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	20	74	94	-	2	96	109	-11.9
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDEN	23	55	78	1	-	77	85	-9.4
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	40	79	119	-	1	120	106	+13.2
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	62	131	193	-	-	193	191	+1.0
42	HANDELSVERMITTLUNG	9	28	37	-	-	37	34	+8.8
43	EINZELHANDEL	222	726	948	1	5	952	1011	-5.8
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	12	67	79	-	-	79	87	-9.2
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	42	161	203	-	4	207	238	-13.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	57	161	218	1	-	217	211	+2.8
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U.-REIFEN	35	96	131	-	-	131	153	-14.4
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	76	241	317	-	1	318	322	-1.2
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	54	250	304	-	1	305	342	-10.8
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	22	133	155	-	1	156	211	-26.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U.-HÄUSER .	15	128	143	-	1	144	177	-18.6
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	32	117	149	-	-	149	131	+13.7
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	23	64	87	-	-	87	77	+13.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	8	44	52	-	-	52	46	+13.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS AUGUST 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	5	50	55	-	1	56	56	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TÄTIGKEITEN	5	49	54	-	-	54	56	-3.6
7	DIENSTLEISTG.V.UNTERNEHMEN U.FR.BERUFEN	387	1399	1786	1	4	1789	2066	-13.4
71	GASTGEWERBE	35	310	345	-	1	346	443	-21.9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U.A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	11	88	99	-	-	99	88	+12.5
735 1	FRISEURGEWERBE	2	37	39	-	-	39	38	+2.6
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U.A. HYGIEN. EINR.	7	53	60	-	-	60	54	+11.1
76	VERLAGSGEWERBE	7	30	37	-	-	37	39	-5.1
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	137	425	562	-	1	563	588	-4.3
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	18	43	61	-	-	61	59	+3.4
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	190	493	683	1	2	684	854	-19.9
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	17	42	59	-	1	60	76	-21.1
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERHALTUNG U. AE.	60	172	232	-	-	232	301	-22.9
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	72	99	171	1	-	170	224	-24.1
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1698	4768	6466	15	38	6489	7170	-9.5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	592	2782	3374	-	2	3376	3599	-6.2
	INSGESAMT ...	2290	7550	9840	15	40	9865	10769	-8.4
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	298	622	920	2	4	922	1093	-15.6
2	VERARB. GEWERBE	90	149	239	-	1	240	288	-16.7
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	24	45	69	-	-	69	79	-12.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	13	23	36	-	-	36	33	+9.1
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	9	19	28	-	-	28	68	-58.8
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	15	13	28	-	-	28	22	+27.3
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	12	18	30	-	-	30	37	-18.9
3	BAUGEWERBE	144	367	511	1	1	511	590	-13.4
30	BAUHAUPTGEWERBE	89	228	317	1	-	316	343	-7.9
31	AUSBAUGEWERBE	55	139	194	-	1	195	247	-21.1
4	HANDEL	42	41	83	1	2	84	96	-12.5
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	16	54	70	-	-	70	103	-32.0
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	6	11	17	-	-	17	16	+6.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS AUGUST 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	341	471	-	-	471	449	+4.9
HAMBURG	90	317	407	-	-	407	322	+26.4
NIEDERSACHSEN	351	752	1103	2	7	1108	1239	-10.6
BREMEN	28	118	146	-	-	146	155	-5.8
NORDRHEIN-WESTFALEN	732	1963	2695	4	10	2701	3186	-15.2
HESSEN	216	795	1011	-	3	1014	1072	-5.4
RHEINLAND-PFALZ	111	345	456	1	4	459	572	-19.8
BADEN-WÜRTTEMBERG	219	1169	1388	5	7	1390	1522	-8.7
BAYERN	317	1229	1546	3	8	1551	1597	-2.9
SAARLAND	25	146	171	-	-	171	210	-18.6
BERLIN (WEST)	71	375	446	-	1	447	445	+0.4
BUNDESGBIET ...	2290	7550	9840	15	40	9865	10769	-8.4

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	97	270	367	-	-	367	349	+5.2
HAMBURG	65	160	225	-	-	225	184	+22.3
NIEDERSACHSEN	264	463	727	2	7	732	804	-9.0
BREMEN	18	62	80	-	-	80	90	-11.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	577	1326	1903	4	9	1908	2195	-13.1
HESSEN	149	507	656	-	3	659	752	-12.4
RHEINLAND-PFALZ	83	232	315	1	4	318	395	-19.5
BADEN-WÜRTTEMBERG	161	541	702	5	7	704	814	-13.5
BAYERN	226	799	1025	3	7	1029	1102	-6.6
SAARLAND	19	95	114	-	-	114	132	-13.6
BERLIN (WEST)	39	313	352	-	1	353	353	-
BUNDESGBIET ...	1698	4768	6466	15	38	6489	7170	-9.5